Wenn du den zweiten Brief liest, den Paulus an Timotheus schrieb, Kapitel 3, Verse 1–9, wirst du sehen, wie Paulus begann, Timotheus über die Dinge zu belehren, die in den letzten Tagen geschehen würden. Er begann mit den Worten: „Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden“ (2. Timotheus 3,1).

Frag dich: Warum sagte er das? Er sagte es, weil er sah, wie eine große Menge von Menschen auftreten würde, die einen Schein der Frömmigkeit haben – sie sehen aus wie Gottesleute, verleugnen aber seine Kraft und werden dadurch viele verführen.

Diese Menschen erscheinen nur in den letzten Tagen. Sie wirken wie Diener Gottes, die Menschen auf den rechten Weg führen, aber hinter ihrem Rücken verleugnen sie die Kraft Gottes.

Welche Kraft Gottes ist gemeint?

Die Bibel sagt uns: Das „Wort vom Kreuz“ ist die Kraft Gottes.

> *„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir gerettet werden, ist es*

> *Gottes Kraft.“*
> *(1. Korinther 1,18)*

An anderer Stelle wird das Evangelium die „Kraft Gottes“ genannt:

> *„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“*
> *(Römer 1,16)*

Siehst du? Das Evangelium, das auf die Erlösung durch das Kreuz verweist – das die Menschen dazu bringt, Buße zu tun, Vergebung der Sünden zu empfangen – genau darin liegt die Kraft Gottes!

Nirgends sagt die Bibel, dass die Kraft Gottes in Reichtum, Geschäften oder Häusern liegt. All das kann einem Menschen kein ewiges Leben schenken.

Doch genau solche Menschen werden in der Gemeinde Gottes aufstehen. Sie tun so, als predigten sie das Evangelium, aber in

Wahrheit predigen sie ihre eigenen Dinge. Sie kümmern sich nicht um Buße und das Heil der Seele, sondern nur um den Erfolg ihres Körpers und ihrer materiellen Dinge.

Andere akzeptieren nur die religiösen Rituale ihrer Gemeinde: Liturgien, Rosenkränze, Gebete für Verstorbene – aber frag sie: „Bist du gerettet?“ – sie sagen: „Ich bin nicht erlöst.“ Fragst du sie: „Weißt du, was Entrückung ist?“ – sie antworten: „Ich weiß nicht, wovon du sprichst.“

Überlege: Wie wird so jemand in den Himmel kommen? All das liegt daran, dass ihr geistlicher Leiter sie nicht auf die Wahrheit hingewiesen hat, sondern selbst einen Schein der Frömmigkeit hat und die Kraft Gottes verleugnet.

Paulus vergleicht solche Menschen mit Jannes und Jambres, die sich Mose widersetzten.

> *„Wie Jannes und Jambres sich Mose widersetzten, so widerstehen auch diese der Wahrheit; sie sind Menschen, deren Geist verdorben ist, im Glauben verworfen. Aber sie werden nicht weit kommen; denn ihr Unfug wird offenbar*

> *werden, wie auch der von jenen offenbar war.“*
> *(2. Timotheus 3,8–9)*

Wer waren Jannes und Jambres?

Sie waren die Zauberer des Pharao, die sich Mose widersetzten, während er Wunder tat. Der einzige Unterschied zwischen ihnen und Mose war nicht die Wunder – sie konnten selbst Wunder vollbringen –, sondern die Botschaft, die sie trugen. Mose hatte Zeichen und eine Botschaft: „Der Herr sagt: Lasst mein Volk frei, dass sie mir dienen.“

Jannes und Jambres hatten keine Botschaft außer Widerstand. Sie wollten nur die Ägypter beeindrucken und unterhalten. Menschen, die nur Wunder vollbringen, aber keine Botschaft der Erlösung haben, sind wie Jannes und Jambres – Diener Satans.

Selbst wenn sie die Bibel halten oder viele Gebete sprechen, wenn sie dich nicht zum Kreuz führen, wirst du geistlich nicht befreit. Das ist die Warnung für die letzten Tage, die Paulus anspricht.

Überprüfe dich selbst: Hat sich dein geistliches Leben seitdem verbessert? Hat deine Beziehung zu Gott zugenommen? Wenn nicht, dann bist du unter der Führung von Jannes und Jambres der letzten Tage.

Schlimmer noch: Wenn du nicht erkennst, wer das Herz des Pharao verhärtet hat, dann sind es diese Zauberer. Ohne sie hätte der Pharao vielleicht Buße getan. Heute verhindern ähnliche Menschen, dass wir Christus annehmen und Buße tun, indem sie uns mit Wundern blenden.

Wenn du stirbst, wirst du nicht für Reichtum, Häuser, Autos oder Gemeindeausstattung gerichtet, sondern für deine Taten:

> *„Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Selig sind die, die sterben in dem Herrn von nun an. Ja, spricht der Geist, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“*
> *(offenbarung 14,13)*

Wenn dein Prediger oder geistlicher Leiter dich auf materielle

Dinge und weltliche Freude fokussiert, wirst du eines Tages allein vor deinem Urteil stehen. Alles andere wird verschwinden – nur deine Werke bleiben, und sie entscheiden über dein Schicksal.

Die Bibel warnt uns, wie wir mit solchen Menschen umgehen sollen. Daher liegt es an dir selbst, deine Beziehung zu Gott zu prüfen:

> *„Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr verworfen seid.“ (2. Korinther 13,5)*

Warte nicht bis zum Tod, um zu erkennen, dass du auf dem falschen Weg warst. Wache auf, korrigiere dein Leben:

> *„Darum spricht er: Wache auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, und Christus wird dich erleuchten.“ (Epheser 5,14)*

Maranatha!

Bitte teile diese gute Botschaft auch mit anderen. Wenn du möchtest, können wir dir diese Lektionen per E-Mail oder WhatsApp zusenden – schreibe uns dazu unten im Kommentarbereich oder rufe an: +255 789001312.

Tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei > WHATSAPP-Group

Share on:
WhatsApp